

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

Notizen-Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Statistik der RDK

Datum: Freitag, 13. November 2020
Zeit: 13:30 – 14:30
Ort: online via Teams

Vorsitz: (DC) Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion
Anwesend: (DE) Daniel Egloff, Basel Tourismus
(PAM) Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
(AB) Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud
Protokoll: (CM) Christelle Marques, Valais/Wallis Promotion

A. Historie

- HotellerieSuisse hat den Lead inne. Dies wurde im STV-Vorstand vor zwei Jahren so vereinbart, da die Statistik die Hotellerie am direktesten betrifft und HotellerieSuisse den besten Kontakt zu den Datenlieferanten, ihren Mitgliedern, hat. Damit ist HotellerieSuisse am geeignetsten, betreffend Datenerhebung und -übermittlung direkt auf die Statistik Einfluss zu nehmen.
- Ausschusssitzung bestimmt die Schlüssel-Dokumente (Mail 30.10.) als Grundlage für den Antrag der RDK an den STV (Dezember 20)
 - o Analyse Ritter Soceco
 - o Zusatzvertrag Kantone
 - o Eckdaten HESTA
- Diskussion SECO
 - o Kritische Evaluation heute
 - Zeitaspekt – Verzögerung in der Datenverfügbarkeit
 - Volumen vs Wertschöpfung
 - Kommerzielle Übernachtungen fehlen - heute nur Hotellerie
 - Vorausschau/Forecast
 - o SECO keine Datenerhebung außer Konjunktur Erhebungen - Hoheit bei Konjunktur Spezialisten (innerhalb des SECO) im Rahmen der Gesamtwirtschaftlichen Betrachtung
 - o Zu überlegen BFS/SECO/RDK via Innotour neues Datenerhebungsmodell zu definieren - unter Einbezug des bestehenden BFS Budgets allenfalls mit einer Aufstockung - hier wäre eine Rechtsgrundlage bestehend
 - o Ziel Datacockpit für den Schweizer Tourismus

B. Diskussionsrunde

1. Andreas Banholzer
 - o HESTA/PASTA (Europäischer Standard)
 - o Definition der Zielsetzung der Datenerhebung (Situationsanalyse für die Regionen = operativ vs. Branchenrelevanz darlegen = politisch)
 - o Neue Datenerhebungsmethoden und Variablen evaluieren - Vorgehen zu definieren zusammen mit SECO
 - o Consumer Data - Lead bei ST z.B. TMS
 - o BAS durch sein Mandat und die geltende Gesetzgrundlage eingeschränkt. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit dem SECO und dem BAS zu beurteilen.
2. Pierre-Alain Morard
 - o Vorwurf der singularen Datenerhebung in der Hotellerie
 - o Freiburg verantwortlich für die Kurtaxen => direkter Zugang zu allen Daten dürfen aber nicht benutzt werden

RDK

- Aktuelle Datenqualität ungenügend insbesondere PASTA
- Fehlende Zahlen z.B. bei den Skier Days - einzige Möglichkeit via Magic Pass
- Wichtige Basis gegenüber der Politik, den Medien, usw.
- 3. Daniel Egloff
 - Definition der «need to have» und «nice to have», Fokus in einem ersten Schritt auf «need to have» und erst in einem nächsten Schritt weitere.
 - Lead zu definieren - z.Z. Beitrag DMO's/Kantone ca. 1.3 Mio (Totalbudget) - Hotellerie Suisse nur beschränkt Interesse (Hotellerie) - Aufwand ist immens (Bsp. BS 1 PAX 100%) – Empfehlung: eine externe Unternehmung oder allenfalls eine temporäre Stelle beim STV

C. Bedürfnisse RDK

- Günstiger und schneller
- Art der Erfassung umstellen auf eine Automatisierung - Weg von der Handarbeit
 - Automatisierung ist am Laufen innerhalb des BAS - aber es fehlt die gesetzliche Legitimität - theoretisch könnten 80% der Daten erfasst werden.
 - Hotellerie nicht motiviert Daten zu teilen
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen kritisch beurteilen und entsprechend anpassen/definieren
- Must have's
 - Kategorien: HESTA / PASTA / Skierdays als Verknüpfungsthematik aus bestehenden Daten raus
 - Frequenz
 - Wertschöpfung - Durchschnittsertrag der Zimmer
 - Prognose
 - Unterscheidung Reisemotive (Freizeit vs. Business)
 - Automatisierung
- Validierung und Ergänzung der Bedürfniserfassung seitens Branchenverbänden
 - HotellerieSuisse, GastroSuisse, Bergbahnen, Zweitwohnungen

D. Projektgruppe RDK

- Lead: Andreas Banholzer
- Arbeitsgruppe RDK: Daniel Egloff, Pierre-Alain Morard, Damian Constantin
- Erweiterte Projektgruppe: Partner Branchenverbände und Organisationsvertreter, die in das Public Private Partnership HESTA involviert sind, resp. waren, als der STV noch die Koordination innehatte:
 - HotellerieSuisse: Christophe Hans: christophe.hans@hotelleriesuisse.ch
 - Thomas Allemann: thomas.allemann@hotelleriesuisse.ch
 - GastroSuisse: Martin Abderhalden: martin.abderhalden@gastrosuisse.ch
 - Schweiz Tourismus: Christian Dernbach: christian.dernbach@switzerland.com

E. Vorschlag Definition eines Innotour Projekts

- Projektträger: RDK
- Projektspensoren: SECO, BAS, STV, ST
- Projektziel: «Vorschlag für ein Modell der zukünftigen Datenerhebung im Tourismusland Schweiz»
- Inhaltlich - Grobstruktur
 - Ausgangslage definieren
 - Landkarte CH skizzieren
 - Best Practices darlegen (CH/International)
 - Kritische Prüfung der heutigen Situation
 - Identifikation «nice to have» «need to have»
- Erfassung der verschiedenen „Best Practice“ Modelle welche heute im Einsatz sind
 - Beispiel Freiburg
 - Beispiel Basel (z.B. 2'000 AirBnBs erfasst / 100% Erfassung)
 - Region vs. Stadt
 - Finnland, usw.
 -

RDK

F. Weiteres Vorgehen

- 30.10.20: Infos seitens STV an RDK
- 13.11.20: Aligement der Projektgruppe dazu in einem Call (Terminierung via Christelle)
- 24.11.20: Erarbeitung eines Vorgehensvorschlages zu Händen der RDK (AB)
- Nov/Dez 20: Sitzung Projektgruppe Statistik (AB, DC, DE, PAM)
- Nov/Dez 20: Abstimmung der Bedürfnisse mit SECO und STV spiegeln
- Dez 20: Formulierung Projektantrag und Empfehlung zu Händen des STV Ausschusses
- Jan 21: Entscheid weiteres Vorgehen anlässlich STV Ausschuss/Vorstandssitzung

13. November 2020
Für das Protokoll,
Christelle Marques